Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Preis vierteljährlich durch den Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,25 Mark, von der Post abgeholt 1,25 Mark, durch den Postboten ins Haus gebracht 1,67 Mark.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Redakteur **Bernhard Fehrecke** in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 30 Pfg.

Nr. 103. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Sonntag, 16. April 1905.** Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. **34. Jahrgang**

Deutsches Reich.

Bocholt, 16. April.

Das Gepräge des deutschen Arbeitsmarktes. trägt alle Anzeichen einer aufsteigenden Konjunktur an sich. Krisenjahre charateriesieren sich dadurch, daß während des Februar noch ein ziemlich starkes Ueberangebot am Arbeitsmarkt sich bemerkbar macht, das im März auffallend stark fällt. Wirtschaftlich günstige Jahre zeigen den Abfall des Ueberangebots von Februar auf März in viel milderem Grade, da an und für sich die winterliche Arbeitszeit geringer ist und außerdem, namentlich wenn es die Witterung zuläßt, schon im Frühjahrssaison einsetzt. Für die Gunst des Arbeitsmarktes im Monat März ist auch bezeichnend, daß das Verhältnis von Nachfrage und Angebot dem Stande des Jahres 1897 stark ähnelt, also einem Jahre, in dem die letzte wirtschaftliche Aufschwungsperiode schon im vollem Verlauf begriffen war. An den öffentlichen Arbeitsnachweisen, die an den Verband deutscher Arbeitsnachweise angeschlossen sind, kam nämlich im Februar 1897 139,03, im März 108,1 Arbeitsuchende Ziffer 139,0, im März 110,2. Gegenüber dem Vorjahr ist die Abnahme des Andrangs nicht so erheblich wie von 1903 auf 1904, immerhin noch stark genug, um eine sichtliche Besserung des gewerblichen Beschäftigungsgrades zum Ausdruck zu bringen. Im März vorigen Jahres kamen nämlich auf 100 offene Stellen 115,2 oder gerade 5 Arbeitsuchende mehr als 1905. Die erhebliche Besserung des Arbeitsmarktes im März des laufenden Jahres resultiert ausschließlich aus der starken Vermehrung der offenen Stellen. Eine Verminderung der Arbeitsuchenden wie im Vorjahr ist nicht eingetreten, sie sind im Gegenteil gegenüber 1904 erheblich gewachsen. Die Frühjahrssaison, die schon im Februar begonnen hatte, machte im März erhebliche Forschritte.

§ **Kiel,** 14. April. Mit dem König Georg von Griechenland ist der sechste europäische Herrscher in nähere Beziehung zur deutschen Marine getreten. Der Kaiser hat die Ehrenstellung dem König von Schweden und Norwegen, dem Kaiser von Rußland, dem König der Belgier, den Königen von Großbritannien, Spanien und Griechenland verliehen. à la suite der Marine stehen außerdem Prinzen von Oesterreich-Ungarn, Italien und Dänemark. Zwei Söhnen des dänischen Königs ist jetzt die Auszeichnung verliehen.

§ **Darmstadt,** 14. April. Die Viehzählung im Großherzogtum Hessen am 1. Dezember 1904 hat nach der jetzt veröffentlichten Statistik ergeben, daß seit der Zählung im Jahre 1900, die Zahl der Tiere um rund 10 000 Stück abgenommen hat. Zugenommen haben nur die Schweine um 24 067 Stück und die Pferde um 2425 Stück; abgenommen hat dagegen der Rindviehbestand um 11 999 Stück, die Zahl der Schafe um 24 312 Stück, die der Ziegen um 781 Stück.

§ **Dresden,** 14. April. Wie aus Florenz mitgeteilt wird, erklärte die Gräfin Montignoso in bestimmter Weise die Blättermeldung für unrichtig, daß sie sich bereit erklärt habe, die Prinzessin Monika dem sächsischen Hofe gegen das Versprechen einer jährlichen Zahlung von 60000 M. auszuliefern. Sie setzte hiervon bereits den Advokaten Mataroli in Kenntnis. Die Sachlage sei seit dem 18. März, wo die Auszahlung der ihr ausgesetzten Gelder eingestellt wurde, unverändert.

§ **Gotha,** 14. April. Der Koburger Landtag hat den in Aussich genommenen Streik wegen der Verlegung zweier Hofämter nach Gotha nunmehr doch unterlassen und sich mit einem Einspruch gegen die Resolution des gothaischen Landtages und gegen die Ausführungen des gothaischen Landtagspräsidenten Dr. Liebetrau begnügt. Eine Antwort auf diesen Einspruch dürfte vorerst kaum erfolgen, da der gothaische Landtag zur Zeit vertagt ist und schwerlich nur wegen des Koburger Einspruchs einberufen wird.

Ausland.

Italien.

Das Befinden des erkrankten Jesuitengenerals.

Das Befinden des Generalpräpositus der Gesellschaft Jesu, Pater Martin ist bis jetzt ein zufriedenstellendes, sodaß, wenn keine Komplikationen hinzutreten, die Aerzte für die Erhaltung des Lebens des Nachfolgers des hl. Ignatius die besten Hoffnungen hegen. Dem Kranken wird von allen Seiten die größte Teilnahme erwiesen und auch Pius X. ließ sich zu verschiedenen Malen über den Verlauf der schweren Operation eingehenden Bericht erstatten.

Rußland.

Die Hinterlassenschaft des Großfürsten Sergius ist jetzt amtlich festgestellt worden. Sie beträgt Berichten Pariser Blätter aus Petersburg zufolge, 535 Millionen Franken. Der Großfürst hatte seine Verwandten und seine Lieblingsstiftungen recht reichlich bedacht. Der „Verein zur Ausbreitung der rechtgläubigen Lehre unter den Polen", also eine „Los von Rom-Bewegung", erhält ein Legat von 18 Millionen Franken. Durch die Legate an die diversen Proselytenvereine bleiben für die Großfürstin-Witwe „nur" noch 60 Millionen Franken übrig. Wenn sie bescheiden lebt, dürfte sie mit 60 Millionen Franken wohl auskommen!

Die Kaiserreise.

Von Korfu nach Messina.

Am Mittwoch Abend hatten alle im Hafen von Korfu liegenden Kriegsschiffe illuminiert. Das englische Flaggschiff Bulwark ließ ein Bombardement von Leuchtkugeln steigen. Die deutschen Schiffe gingen völlig illuminiert in See, auf der Hohenzollern strahlte die Kaiserstandarte aus elektrischen Glühperlen. Am Donnerstag war bei schönem Wetter und etwas bewegter See die Fahrt über das jonische Meer prächtig. In der Nachmittagssonne zogen die schluchtenreichen Berge Calabriens in mannigfaltigsten Abtönungen vorüber. Um 5 Uhr lag Taormina vor uns, vom Schiff aus gesehen ein wundervolles Panorama: die Stadt am grünen Bergabhang, darüber das alte Kastell und das Bergnest Mola, dahinter der Aetna, unten in der Bucht Giardini. Die beabsichtigte Ausbootung unterblieb wegen der starken Brandung und die Fahrt wurde an der abwechselungsreichen Ostküste Siziliens hinauf nach Messina fortgesetzt, wo die Schiffe um 7 Uhr anlangten.

Provinzielle Nachrichten.

)(**Mussum,** 15. April. Die Frühjahrs-General-Versammlung des Mussumer Spar- und Darlehnskassen-Vereins findet am Ostermontag, 24. ds. Mts., gegen 12 Uhr, im Saale des Herrn Hoetger statt.

(**) **Rhede,** 14. April. Zu unserm ausführlichen Bericht über die Beisetzungsfeierlichkeit des Herrn Vikars Fontaine in der gestrigen Nummer muß berichtigend mitgeteilt werden, daß Herr Hauptlehrer Becker der verdienstvolle Leiter des Kirchenchores ist.

(!!!) **Wesel,** 14. April. Einen hervorragenden künstlerischen Genuß bot das gestern abend im kathol. Vereinshause von Fräulein Agnes Kayser entrierte Konzert, in dem neben der Veranstalterin Herr Willy Metzmacher aus Köln auftrat. Das Programm war ein umfangreiches und wurde ohne Pause in 1¾ Stunden durchgeführt. Wenn trotzdem das Konzert, das auch von auswärts zahlreich erschienene Publikum nicht ermüdete, so ist dieser Umstand den großartigen, Begeisterung erweckenden Darbietungen des Fräuleins Kayser und des Herrn Metzmacher zuzuschreiben. Ein hübsches Duett für Sopran und Bariton: „Elias und die Witwe" aus „Elias" von F. Mendelssohn leiteten das Konzert vielversprechend ein. Prächtig brachte Herr Metzmacher seinen kräftigen, gut durchgebildeten Bariton zur Entfaltung, als er H. Hermanns Ballade „Drei Wanderer" sang. Reizend machten sich die beiden Lieder Fräulein Kaysers: La Serenata von P. Tosti und „Negerleins Wiegenlied" von H. Clutsam. Mit vollem Recht fanden insbesondere die Baritonvorträge des Herrn Metzmacher: „Heimliche Aufforderung" von R. Strauß und die Ballade „Belsazar" von R. Schumann Anklang. Geradezu meisterhaft sang Fräulein Kayser auch E. d'Alberts „Zur Drossel sprach der Fink" und Professor H. Reimanns „Das Lösegeld". Mit zwei tadellos gesungenen Duetten für Sopran und Bariton: Fr. Hentschels „Gondliera" und C. Reinecke's „Mailied" schloß der wunderschöne Konzertabend. Der Dank für das im Konzert Gebotene, das wir nur kurz skizzierten, kam auch dadurch zum Ausdruck, daß Fräulein Kayser reichliche und herrliche Blumenspenden dediziert wurden. Mit verdient um das präzise und hohe künstlerische Gelingen des Konzerts machte sich Herr Musikdirektor Baur aus Bocholt, der liebenswürdigst die Klavierbegleitung übernommen hatte und sie auch auf einem Adamschen Flügel bestens durchführte.

* **Bottrop,** 14. April. Am 11. ds. Mts. früh morgens wurde auf der Paßstraße in der Nähe des alten Friedhofes der Bergmann Knura von hier tot aufgefunden. Die Leiche zeigte äußerlich keine Verletzungen, weshalb anfänglich angenommen wurde, K. sei einem Schlaganfall erlegen. Eine genauere Untersuchung ergab jedoch bald die Gewißheit, daß ein Verbrechen vorliege. Wahrscheinlich ist K. von seinem Kostgänger, mit dem er zusammen einen Ausflug unternommen hatte, überfallen und erdrosselt worden. Unsittliche Motive, wie sie bei dem leidigen Kostgängerwesen nur zu häufig vorkommen, scheinen auch hier den Schlüssel zu der unseligen Tat zu bilden.

* **Dortmund,** 14. April. An Genickstarre erkrankten zwei Kinder eines Bergmanns in Asseln. Das eine von ihnen ist gestorben. Weiter hat die Krankheit noch nicht um sich gegriffen. — Mittwoch abend stürzte ein Erdarbeiter in angetrunkenem Zustande von der Treppe und starb bald darauf infolge Genickbruchs.

* **Hannover,** 13. April. Der Direktor der Continental-Kautschuk- und Guttapercha-Kompagnie zu Hannover, Seligmann, wurde zum Kommerzienrat ernannt, dem zweiten Direktor Prinzhorn wurde der Rote Adlerorden 4. Klasse verliehen. Die Auszeichnungen sind erfolgt wegen der von der Fabrik errichteten neuen Arbeiterkolonie und anderer Wohlfahrtseinrichtungen.

Unfälle und Vergehen.

† **Hannover,** 13. April. In dem Hause Bindestraße 1, worin vorgestern der Mord der kleinen Erna Schaare entdeckt wurde, fand die Kriminalpolizei ein im Keller vergrabenes, ziemlich gut erhaltenes Skelett eines Kindes, vermutlich das der seit vier Jahren verschwundenen Else Kassel. Die Untersuchung ist eingeleitet.

† **London,** 14. April. Noch immer läßt sich der Umfang des Erdbebens in Indien nicht ganz übersehen. Vorgestern wurde die Zahl der umgekommenen Menschen auf 20 000 geschätzt, wovon allein auf den Bezirk von Palampur 3000 und auf das Kangratal 10 000 kommen. Da inzwischen weitere Unglücksbotschaften eingetroffen sind, ist diese Zahl vielleicht zu niedrig.

Städtische Nachrichten.

Bocholt, 16. April.

Auf zur Volksvereins-Versammlung! Das muß am Sonntag nachmittag 5½ Uhr die Parole eines jeden katholischen Mannes sein. Jeder katholische Mann in Stadt und Land hat die Pflicht, zur Stelle zu sein, wenn es gilt, das große Erbe unseres unvergeßlichen Ludwig Windthorst zu unterstützen! Der Volksverein verteidigt die christliche Gesellschaftsordnung, kämpft daher in erster Linie gegen die sozialdemokratische Agitation, er fördert die Fortführung des Arbeiterschutzes, hilft mit, die Organisation des Handwerks durchzuführen und sucht die Reformbestrebungen des Kleinhandels und der Landwirtschaft zu klären und in die richtigen Wege zu leiten, insbesondere immer wieder auch auf die Mittel der genossenschaftlichen Selbsthilfe hinzulenken. Eine gesunde, die wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Hebung des gesamten Volkes erstrebende Sozialreform ist nur zu erreichen durch die überzeugte Mitarbeit des ganzen Volkes. Ihre Durchführung ist in dem Maße gesichert, als nicht bloß einige führende Geister, sondern mit ihnen möglichst jeder einzelne im Volke sich in ihren Dienst stellt. Möge die Versammlung am Sonntag im „Großen Kurfürsten" eine glänzende Rechtfertigung dieser Forderungen sein!

(!!!) **Ernennungen.** Sommers, Paul, Kaplan an der Liebfrauenkirche in Duisburg, zum Religionslehrer an der städtischen Realschule in Münster (Herr Sommers ist ein geborener Bocholter); Ordelheide, Heinrich, Kaplan in Wadersloh, zum zweiten Kaplan an der Herz-Jesu-Kirche in Bottrop; Hubbig, Johann, Repetent im Kollegium Thomaeum in Kempen, zum Hülfsgeistlichen an der St. Josephs-Pfarrkirche in Duisburg; Hülmeyer, Joseph, Religionslehrer in Telgte, zum Repetenten im Kollegium Thomaeum in Kempen.

** **„Westfalia", Verein für kath. Kaufleute und Beamte.** Eine hervorragende rhetorische Leistung war der Vortrag des Herrn Gymnasialoberlehrers Dr. van Haag in der am Donnerstag abgehaltenen Vereinsversammlung. Ueber „Kirche und Wissenschaft" zu sprechen, ist, will man als Redner der Zuhörerschaft etwas apartes und neues bieten, ein Kunststückchen, nachdem gerade dieses Thema so oft in den katholischen Vereinen, in Büchern und in der Presse behandelt wird. Der um die „Westfalia" sehr verdiente Ehrenpräsident, Herr Dr. van Haag, mit der in Rede stehenden Materie durchaus vertraut, hatte die hauptsächlichste gegnerische Einwendung, daß die Wissenschaft in ihrer Entwickelung durch den „Dogmenzwang" und die „Zensurpflicht" der Kirche gehemmt werde, zum Mittelpunkt seiner ausgezeichneten instruktiven Deduktion gemacht. In seiner glänzenden und bestechenden Beweisführung, daß dieser Vorwurf ein verschwenderisches Schlagwort sei, polemisierte er natürlich nicht in gratiam Mommsens und der liberalen Professorenschaft, die eine „voraussetzungslose" Wissenschaft reklamieren. Daß die Kirche zensiere gehöre zur Ordnung ihrer großen Organisation und was sie zensierte, sei im Verhältnis zu den vielen Büchern, die Jahr für Jahr auf den Markt kommen, kaum der Rede wert. Der größte Zensor sei der Staat; erst 1848 wurde das unumschränkte Zensurgebot beseitigt. Der Redner bearbeitete das weite, vielverzweigte Gebiet der Wirksamkeit der Kirche in der Förderung der Wissenschaft großzügig. Die Apologie des Vortrages war, daß die Kirche die geistigen Interessen anregte und förderte. Der Fortschritt der christlichen Zeit auf dem Gebiete der Wissenschaften und vor allem der Grund- und Hauptwissenschaft, der Philosophie, ist unbestritten. Ein Fortschritt über die Grundlagen hinaus, welche die Glaubenswissenschaft gelegt, und gegen die Prinzipien des Christentums, ist schlechthin unmöglich. Herr Dr. van Haag behandelte das Thema äußerst fesselnd und erntete stürmischen Beifall.

** **Herr Stadtverordneter Terstegge** ist am Freitag im Alter von 63 Jahren nach längerer Krankheit gestorben. Der Verstorbene gehörte seit dem Januar 1900 der Stadtverordneten-Versammlung und verschiedenen Kommissionen als Mitglied an. Mit Eifer und großer Hingabe hat er seine Kräfte dem Gemeinwesen seiner Vaterstadt gewidmet, bis Krankheit seinem Wirken ein Ziel setzte. In der Bürgerschaft war Herr Stadtverordneter Terstegge beliebt und geachtet.

** **Gewerbliche Fortbildungsschulen.** Wie uns mitgeteilt wird, findet am Sonntag vormittags 11½ Uhr im großen Saale des Gesellenhauses anläßlich des Schlusses des Schuljahres eine kleine Feier der gewerblichen Fortbildungsschule statt, zu welcher die Angehörigen der Schüler, die Handwerksmeister und alle Gönner der Anstalt eingeladen sind.

Neueste Nachrichten.

Die Genickstarre.

* **Eisleben,** 14. April. Nach amtlicher Feststellung ist im benachbarten Helbra ein 15jähriges Mädchen an der Genickstarre gestorben.

* **Wien,** 14. April. Die Genickstarre ist jetzt in 14 galizischen Bezirken festgestellt.

Reiches-Vermächtnis.

* **Erfurt,** 14. April. 900000 M. für wohltätige und gemeinnützige Zwecke hat der in Nizza verstorbene Kommerzienrat Windesheim der Stadt Erfurt hinterlassen.

Der deutsche Kaiser auf der Reise.

* **Messina,** 14. April. Der Kaiser arbeitete gestern auf der Herfahrt an Bord. Gestern abend konzertierte auf dem Platze vor dem Munizipium eine Kapelle, die nach dem Einlaufen der „Hohenzollern" beide Hymnen spielte. Heute morgen 9½ Uhr begab sich der Kaiser mit sämtlichen Herren der Umgebung auf dem „Sleipner" nach Taormina.

Rheinisch-westfälische Lehrer in Rom.

* **Rom,** 14. April. Eine aus 33 Personen bestehende Gruppe rheinisch-westfälischer Rompilger des katholischen Lehrerverbandes ist glücklich hier angekommen.

Handelsnachrichten.

* **Neuß,** 14. April. (Fruchtmarkt.) Weizen Ia. 18.00, IIa. 17.50 Mk. Roggen Ia. 14.60, IIa. 14.10 Mk. Hafer 14.20 Mk. für 100 kg. Kartoffeln 3.00—4.00 Mk., Heu 3.80 bis 4.80. Luzerner Heu 5.20 Mk. für 50 kg., Maschinenstroh 22.00, Flegeldrusch 24.00 Mk. für 500 kg. Rüböl 50,00 Mk., faßweise 51,50 Mk., gereinigtes 53,00 Mk. für 100 kg. Rübkuchen 107,00 Mk. für 1000 kg., in kleinern Partien 111,00 Mk. Kleien 5,80 Mk. für 50 kg. Raps Ia. 00,00 Mk., IIa. 00,00.

(Schluß des redaktionellen Teiles.)

Königlich Preussische Staats-Medaille
Seidenstoffe schwarze weisse farbige
in unvergleichlich reicher Auswahl.
Immer die neuesten u. schönsten. — Solide u. sehr billig. 4 Ausstellungs-Medaillen. 6 Hoflieferant n-Diplome.
Deutschlands grösstes Spezial-Seidengeschäft
Mech. Seiden-Weberei Michels & Cie. Berlin SW. 19
43 Leipziger Strasse 43 Ecke Markgrafen-Strasse.
Proben p rto frei

Gottesdienst-Ordnung.

Palmsonntag.

St. Georg.

6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
½10 Uhr Palmweihe.
10 Uhr Hochamt.
2 Uhr Kreuzweg-Andacht.
4 Uhr Fastenandacht mit Predigt.
7 Uhr gemeinschaftl. hl. Kommunion der **Jungfrauen-Kongregation.** Die Fastenandacht gilt als Kongregationsandacht.

Liebfrauen.

6, ½8 und ½9 Uhr hl. Messen.
½8 Uhr gemeinschaftl. hl. Kommunion der **Jungfrauen-Kongregation.**
¼ nach 9 Palmweihe und Prozession; darnach Hochamt.
2 Uhr Fastenandacht mit Predigt.

St. Joseph.

½7 und 8 Uhr hl. Messen.
¼8 Uhr gemeinschaftl. hl. Kommunion der **Jungfrauen-Kongregation.**
9 Uhr Palmweihe.
½10 Uhr Hochamt.
2 Uhr Fastenandacht mit Predigt.

St. Klara.

7 Uhr hl. Messe.
6 Uhr Andacht.

Andachten im Laufe der Woche.

St. Klara.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

Rhede.

Gottesdienst-Ordnung.

Palmsonntag.

6 Uhr erste hl. Messe.
½7 Uhr zweite hl. Messe.
9 Uhr dritte hl. Messe.
¼10 Uhr Palmweihe; darauf Hochamt.
Nachm. ½3 Uhr ist Fastenandacht mit Predigt.

Marian. Jungfrauen-Kongregation St. Georg.

Die Kongregationsmesse für das verstorbene Mitglied

Gertrud Wapping

findet **Sonntag, den 16. April,** 7 Uhr, statt.

Kath. Gesellenverein.

Unser langjähriges Ehrenmitglied,

Herr Franz Terstegge

ist im Herrn entschlafen.

Zur eifrigen Beteiligung am Seelenamt und an der Beerdigung, am Montag morgen ½9 Uhr, werden die Vereinsmitglieder hiermit freundl. eingeladen.

Der Vorstand.

Kath. Gesellen-Verein.

Palmsonntag abend **8** Uhr:

Vortrag.

Morgens ½12 Uhr: **Empfang.**

Bekanntmachung.

Am Sonntag, dem 16. April cr., darf der Betrieb des Handelsgewerbes in offenen Verkaufsstellen von 7 Uhr morgens bis 8 Uhr abends stattfinden, mit Ausnahme der Zeit des Hauptgottesdienstes von 9½ bis 11½ Uhr vormittags und von 2 bis 3¼ Uhr nachmittags. Während der vorbereg ten, für den Geschäftsverkehr freigegebenen Zeit, dürfen ferner in allen Zweigen des Handelsgewerbes Gehülfen, Lehrlinge und Arbeiter beschäftigt werden.

Bocholt, den 14. April 1905.

Der Bürgermeister:
Geiler.

Wegen Verheiratung der jetzigen findet ine durchaus perfekte

Köchin

zum 1. Juli gegen hohen Lohn Dauernde Stellung.

Frau E. Budenberg,
Bahnhofstraße 15.

Ein Zweitmädchen

per sofort oder später nach auswärts gesucht.

Frau Otto Marlie,
Bahnhofstraße 2.

Ein Mädchen

von ordentlichen Eltern für Sonntags gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein schulfreies

Mädchen

für ganze oder halbe Tage gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Schweinefleisch	50	Pfg.	pr. Pfd.
Rindfleisch	40	„	„ „
Kalbfleisch	30	„	„ „

H. Iding, Kreuzkapelle.



Deutsche erstklassige Solidaria-Fahrräder auf Wunsch **Teilzahlung.** Anz. 20, 30, 50 M. Abz. 8—15 M. mon. **Reichsräder** von 64 M. an. Zubehörteile spottbillig. Preisliste gratis und franko.

J. Jendrosch & Co.
Charlottenburg 5. No. 66.



Todes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, meinen innigstgeliebten Mann, unsern guten sorgsamen Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, den

Schmiedemeister

Franz Terstegge sen.,

heute morgen 2 Uhr zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Er starb gottergeben, nach längerer mit großer Geduld ertragener Krankheit, wohlvorbereitet durch einen christlich-frommen Lebenswandel und den öfteren Empfang der hl. Sakramente, im Alter von 63 Jahren.

Die Seele des lieben Verstorbenen wird der christlichen Fürbitte und den Priestern beim hl. Meßopfer empfohlen.

Bocholt und New-York, den 14. April 1905.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Das feierliche Seelenamt findet am Montag, 17. April, morgens ½9 Uhr, in der St. Georgius-Pfarrkirche statt; darauf die Beerdigung vom Sterbehause (Königstraße 12) aus, wozu freundlichst eingeladen wird.

Nachruf.

Heute morgen verschied nach längerem, mit Geduld ertragenem Leiden

der Stadtverordnete Herr Schmiedemeister

Franz Terstegge

im Alter von 63 Jahren.

Der Verstorbene gehörte seit dem Januar 1900 der Stadtverordneten-Versammlung und verschiedenen städtischen Kommissionen als Mitglied an. Mit Eifer und großer Hingabe hat er seine Kräfte dem Gemeinwesen seiner Vaterstadt gewidmet, bis Krankheit seinem Wirken ein Ziel setzte.

Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Bocholt, den 14. April 1905.

Namens des Bürgermeisters, der Schöffen und Stadtverordneten:
Geller,
Bürgermeister.

Alte Räder werden in Zahlung genommen.

Ständiges Lager in ca. 20 Motor- u. Fahrrädern

nur erstklassiger Firmen wie:

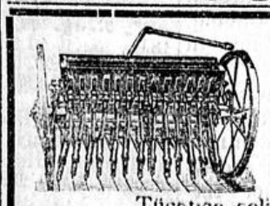
Diamant-Chemnitz,
Triumph-Nürnberg,
Panther-Magdeburg,
Cito-Köln.

Durch große, vorteilhafte Abschlüsse mit vorbenannten Firmen bin ich in der Lage, wirklich gute Fahrräder zu äußerst billigen Preisen abzugeben, **auch führe ich schon Räder von 75 Mark an.**

Großes Lager in sämtlichen Ersatzteilen.
Decken und Schläuche in allen Preislagen.

Bd. Dücking, Rhede.

Reparaturen werden billigst berechnet.



Drillmaschinen von unerreichter Einfachheit i Bau.
Nur ein Säerad für alle Getreide-Arten.
Normal-Stahl-Pflüge,
2- und 3-scharig, mit staubdichten Radnaben für Oelschmierung.
Ph. Mayfarth & Co., Osnabrück, Bierstr. 35.
Tüchtige solide Vertreter werden gesucht.

Zu verkaufen:

1 dopp. Stranggarn-Schlichtmaschine,
1 dopp. Stranggarn-Bürstmaschine,
4 Sectional-Schermaschinen
(Fabrikat Erckens & Brix, Rheydt).

Die Maschinen sind gebraucht, jedoch noch in gutem Zustande.
Anfragen unter **T. H. 100** befördert die Exped. d. Bl.

Gymnasium zu Bocholt.

Das neue Schuljahr beginnt am **Mittwoch, dem 26. April.** Anmeldungen neuer Schüler werde ich am **Mittwoch, dem 19. April, von 8—12 Uhr** in meinem **Amtszimmer** im Gymnasial-Gebäude entgegennehmen.

Vorzulegen ist:
1. ein Geburtsschein,
2. ein Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule,
3. ein Impfschein bez. ein Zeugnis über die Wiederimpfung.

Die Aufnahmeprüfungen beginnen am **Dienstag, dem 25. April, morgens 8 Uhr.**

Der Gymnasialdirektor:
Dr. Heuwes.

Telephon 127. **Drogerie** Telephon 127.

Wilhelm Reygers-Riegermann,

Neustraße, Markt, Königstraße.

Billigste und beste Bezugsquelle für sämtliche

Farb- u. Materialwaren.

Pinsel, Quaste und Bürsten
in großer Auswahl.

Alle Farben, trocken und in Oel gerieben.
Spezialität: **Harttrocken-Farben.**
Ia. gekochtes Leinöl, Terpentinöl,
Siccativ, Dekorations- und Fußbodenlacke,
Bohnermasse, Stahlspäne etc.

Neu! Neu! Neu!

Vernisol,
hervorragendes flüssiges Bohnermittel.

Ganz neu angekommen!

Große Auswahl in

Konfirmations-Karten.

Empfehle gleichzeitig zur Konfirmation:

Evangelische Gesangbücher.

Hermann Deckers,
Ecke Nobel- und Realschulstraße.

Herrenwäsche!

Große Auswahl, prima Qualitäten.

Kragen, Manschetten, Serviteurs, Chemisettes, Oberhemden, Krawatten.

A. & J. Spier, Königstr. 4.

Kohlen, Kalk

in allen Sorten, insbesondere **rußfreie Hausbrandkohlen,** Langenbrahm, Rosenblumendelle, empfiehlt zu billigsten Tagespreisen (Waggon und Zentner)

Joh. Nass, Kreuzstraße 383.

Geschl. Schüppen, Hacken, Planier-Schaufeln

empfiehlt unter Garantie der Güte

Neustraße 7, **Karl Theben,** Neustraße 7.

Eine Quelle der Kraft für Alle

die sich matt und elend fühlen, nervös und energielos sind, ist

Sanatogen.

Von mehr als 2000 Ärzten aller Länder glänzend begutachtet.

Zu haben in Apotheken und Drogerien. — Broschüre gratis und franko von Bauer & Cie., Berlin SW. 48.

Ein junger Bäckergeselle

und ein

schulfreier Knabe

gegen guten Lohn gesucht.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Tüchtige Weber

gesucht.

Wolterink & Comp.

Geübte

Weber

auf lohnende Arbeit gesucht.

Albin Tangerding & Co.

Tüchtiger Heizer

wird gesucht von

Johann Borgers,
Wattefabrik.

Solide

Arbeiter

werden gesucht von

Johann Borgers,
Wattefabrik.

Ein Schmiede-Lehrling

gesucht. Freie Kost und Logis im Hause.

Gerh. Kamps,
Wesel.

Metzgerlehrling

für Rind- und Schweinemetzgerei mit Motorbetrieb gesucht. Günstige Bedingungen, gute Behandlung.

Ph. Bohlscheid,
Wesel, Niederstr. 24.

Ein Junge

zum Flaschenspülen per sofort oder 1. Mai gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Knabe

von 10 Jahren sucht zu Ostern Unterkunft in der Bauerschaft.

Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

Energischer, fleißiger

Mann

als **Bote** bei gutem Lohn gesucht.
Wo, sagt die Expedition d. Bl.

In einem guten bürgerlichen Hause finden 2 Schüler des Gymnasiums

Kost und Logis.

Wo, zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Einige ordentliche

Kostgänger

in der Nähe des Osterfeldes gesucht.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein gewandter

Lagerarbeiter,

der auch packen kann, wird von einer hiesigen mech. Weberei gesucht.
Adressen sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Hülfsarbeiter

für die Schlichterei gesucht.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

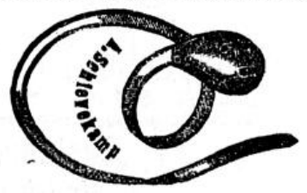
Grosse Auswahl in

Ostergrüssen

bei

Herm. Deckers,
Ecke Nobel- und Realschulstr.

Unentbehrlich f. jeden Bruchleidenden.



Anerkannt bestes und sicherstes Bruchband der Welt.

Vorzüge:

Tadelloser Sitz.
Brechen der Feder im Gebrauch ausgeschlossen.
Keine Belästigung beim Gehen, Sitzen, Liegen und Arbeiten usw.
Kein Scheuern oder Wundwerden mehr.
Rutschen oder Verschieben unmöglich.
Führt Heilung herbei.

Alleiniger Verkauf:
Peter Rolf, Bocholt, Markt.

Am Sonntag sind die Geschäfte bis 8 Uhr abends geöffnet.

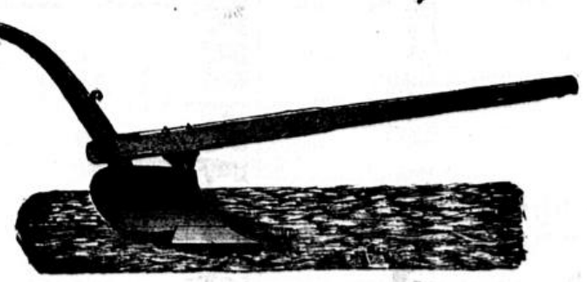
Drahtgeflechte,
la. verzinkt, in allen Breiten und Maschenweiten.

Weidendraht,
roh und verzinkt, in allen Stärken.

Stacheldraht,
verzinkt, eng und weit besetzt.

Drahtspanner- und Krampen, Ketten,
gusseiserne Fensterrahmen, Backofenrahmen.

Grosses Lager!



Billigste Preise!

Stahlpflüge und Vorgestelle.

Alleinvertretung der Westfälischen Stahlpflugfabrik H. Niemeyer Söhne für den hiesigen Bezirk.

Spaten, Schaufeln, Rechen, sowie sämtliche Geräte für Garten und Feld.

A. Ketteler & Söhne.

Geschäfts-Verlegung.

Verlegte meine **Nähmaschinen-** und **Fahrradhandlung** von Friesenstraße nach **Ravardistrasse 24** und empfehle die **berühmtesten** Marken:

Adler-, Viktoria-, Planet- und Phänomen-Fahrräder,

außerdem

Phönix-, Pfaff- und Biesolt & Locke-

Feinstes Nähmaschinenöl und Nadeln. **Nähmaschinen.** **Unterricht gratis. Fünfjährige Garantie.**

Strickmaschinen, Hebel- und Pendelwaschmaschinen, Wringmaschinen, elektrische Klingel, Elemente, Druckknöpfe und Leitungsdraht.

Sämtliche **Ersatzteile** für Nähmaschinen und Fahrräder. **Reparaturen** auch an solchen Maschinen, welche **nicht** bei mir gekauft sind, zu äußerst billigen Preisen.

Otto Oberem.

Damen- und Kinderhüte

in großer Auswahl zu billigen Preisen.
E. Oberhag, Königstrasse.

Gebetbücher für Erstkommunikanten

in verschiedenen Einbänden

empfehlen zu äusserst billigen Preisen

Namen werden auf Wunsch gratis eingedruckt.

J. & A. Temming,
Buchhandlung.

Dürkopp-Motor-Zweiräder

mit Akkumulatoren-Zündung oder elektromagnetischer Zündung (D. R.-P. 143534) und federnder Vorderrad-Gabel (D. R.-G.-M. 242351) übertreffen alle bis jetzt in den Handel gebrachten Motorräder.

Muster-Maschine zur Verfügung.

F. Döbritz.

Verding.

Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Glaser- und Anstreicher-Arbeiten

zum **Neubau eines Wohn- und Oekonomiegebäudes auf dem Gute Echterbrok in Büngern** für Herrn **Bd. Schmeink** sollen vergeben werden.

Die Verdingungsunterlagen sind beim Unterzeichneten einzusehen.

Die Eröffnung der eingegangenen Offerten erfolgt am **Mittwoch, dem 19. d. M., nachmittags 5 Uhr,** in der Wirtschaft des Herrn **Aloys Rössing in Rhede** in Gegenwart der erschienenen Bieter.

W. Tepasse.

Mache für die Frühjahrssaison auf meine schöne und geschmackvolle Auswahl in

Damenkleiderstoffen, uni und gemustert,
Blusenstoffen, kariert und gestreift,
Kommunikantenkleidern, Kattunen u. Mousselinen

aufmerksam.

Max Baering,
Bocholt, Ravardistr. Nr. 13.

Holländische Gebetbücher
in großer Auswahl vorrätig bei **J. & A. Temming.**

Wer Stellung sucht, verlange die **„Deutsche Vakanzenpost“, Eßlingen a. N.**

Kellerei Eintracht.

Bocholt, Kirchplatz.

Moselweine	M. 0.80 bis	M. 3.00	pr. 1/1 Fl. mit Glas.
Rheinweine	M. 1.00 bis	M. 4.50	
do. rot		M. 1.60	
Bordeaux		M. 1.20	
Burgunder		M. 2.60	
Malaga		M. 1.50	
Madeira		M. 2.50	
Portwein		M. 2.50	
Sherry		M. 2.50	
Cognac vieux		M. 3.00	
Cognac grande champagne		M. 4.00	
Champagner (incl. Steuer)		M. 4.50	
Champagner „	„ 1/2 Fl.	M. 2.75	

Ausführliche Preislisten frei.

Der Verkauf erfolgt nur gegen sofortige Zahlung.

Flaschen mit unserem Stempel werden für 10 Pfg. in Zahlung genommen.

Flechtenkranke!

Trockene, nässende Schuppenflechten und das mit diesem Uebel verbundene, so unerträgliche Hautjucken heile unter Garantie (ohne Berufsstörung) selbst denen, die nirgends Heilung fanden, nach langjähriger, praktischer Erfahrung. Auf dem Herstellungsverfahren ruht Deutsches Reichspatent Nr. 136828. **R. Groppler,** St. Marien-Drogerie, **Charlottenburg,** Kantstraße Nr. 97.

Wichslederne Herrenstiefel:
Agraffenstiefel von 5,50 Mk. an,
Walkzugstiefel von 6,50 Mk. an,
Schnallenstiefel von 7,50 Mk. an,
Schnürschuhe von 5,50 Mk. an,
Boxcalf- und Chevreaux-
Agraffenstiefel von 9 Mk. an,
Walkzugstiefel von 10 Mk. an,
Schnallenstiefel von 9 Mk. an,

Wichslederne Knabenstiefel:
Agraffenstiefel 3,50—5,50 Mk.,
Boxcalf (Nr. 36—39)
von 7,50 Mk. an.

Sämtliche andere Waren äußerst billig.

Kaufen Sie Ihre Schuhwaren

nur bei Fachleuten, wenn Sie Gewähr für

äußerste Dauerhaftigkeit, hohe Eleganz und vorzügliche Paßform

derselben haben wollen!

Durch den **außerordentlich billigen Einkauf** einiger hervorragend schöner Kollektionen **erstklassiger Fabrikate** bin ich in der Lage, zu nebenstehenden Preisen abzugeben.

Anfertigung nach Mass unter Garantie für guten Sitz und Haltbarkeit.

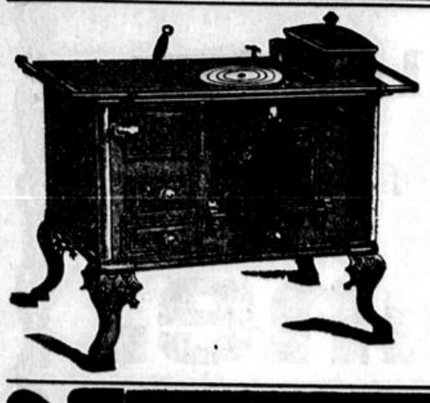
Reparaturen prompt und gut.

Wichslederne Damenstiefel:
Knopf- und Schnürstiefel von 6 Mk. an,
Knopf-, Schnür- und Spangenschuhe von 4,50 Mk. an,
Boxkalf- u. Chevreaux-Knopf- u. Schnürstiefel von 7,50 Mk. an,
Knopf- und Spangenschuhe von 6,50 Mk. an.

Wichslederne Mädchenstiefel:
Knopf- und Schnürstiefel von 3,50—5,00 Mk.
Schnür- und Spangenschuhe von 3—4 Mk.,
Boxkalf-Knopf- und Schnürstiefel von 4,50—6,50 Mk.,
Kinderschuhe von 1 Mk. an.

Ich mache ganz besonders darauf aufmerksam, daß ich für die **Haltbarkeit** der hier angebotenen Artikel **weitgehendste Garantie** übernehme.

Herm. van Zütphen, Bocholt, Langenbergstrasse.



Kochherde

in großer Auswahl und feinster Ausstattung,
sowie sämtliche

Haus- und Küchengeräte

empfiehlt zu den billigsten Preisen

G. Elsinghorst,
Ravardistraße.

Mitteilung an die Damen!

Mit dem heutigen Tage ist in unserm Damensalon ein der Neuzeit entsprechender

elektrischer Haartrockenapparat

in Betrieb genommen. Durch denselben ist es ermöglicht, das **stärkste Haar** in **6—8 Minuten** in angenehmster Weise zu **trocknen.**

Zum shampoonieren halte zu jeder Zeit

Shampun (amerik.) von Dr. Bachler 0,20 Mk.,
Birkenwasser von Dr. Dralle,
Philodermin von Wolff & Sohn,
Lanolin von Dr. Ketels,
Chinin von Pinaud, Paris und W. & S.,
Bay-Rum

zur Hand

Gleichzeitig bringe

unser Atelier für sämtliche künstliche Haararbeiten,

sowie auch ein grösseres Lager in fertigen Sachen, als vorwiegend Zöpfe, Strähne und leichte Unterlagen von 50 Pfg. an

den verehrten Damen in empfehlende Erinnerung.

Indem ich noch hinzufüge, daß auch anstelle der **Shampun- und Duschapparate vollständig neue, allen Anforderungen entsprechende Apparate** aufgestellt sind, lade die verehrlichen Damen freundlichst zur Besichtigung und Benutzung ein.

Hochachtungsvoll

Frau Karl Zöpfgen.

Für Erstkommunikanten

empfiehlt die

Georgius-Buchhandlung (H. Wenner),
Osterstraße 12, gegenüber der Post,
eine unübertroffen große Auswahl in
religiösen Festgeschenken
zu billigsten Preisen.

Reizende Neuheiten in **Bildchen** (zum hängen und stellen) von Glas, Zelluloid, Seide ꝛc. mit Widmung, vom billigsten bis zum feinsten.

Rosenkränze, Rosenkranzetuis, Weihwasserbehälter, Hänge- und Steh-Kruzifixe, religiöse Statuen.

Grosses Gebetbücherlager.

Durch die **Mannigfaltigkeit und Gediegenheit der Texte,** durch deren **schöne Ausstattung** und **deutlichen Druck,** sowie durch die **reiche Auswahl** und **Solidität der Einbände** zeichnen sich unsere Gebetbücher besonders aus. — Sämtliche Gebetbücher, welche wir auf Lager führen, sind mit bischöflicher Gutheißung oder Empfehlung versehen.

Religiöse Gedichtsammlungen.

Meine herrschaftliche

ETAGE

(mit separatem Eingang) ist zum 1. Juli zu vermieten. Gutes Trinkwasser, sowie Heiz- und Leuchtgas vorhanden.

L. Lueb,
Münsterstraße 51a.

Wohnhaus.

Das zweistöckige Wohnhaus (Hohenzollernstraße 462), für 2 Familien eingerichtet, mit Gärtchen und Stallung ist von mir zu mieten.

Eduard Westerhoff,
Kaiserstr. 9.

2 Wohnhäuser

zu verkaufen.

Näheres **Hermannstraße Nr. 3.**

Mussumer Spar- und Darlehns-Kassen-Verein, e. G. m. u. H.

Frühjahrs-General-Versammlung

findet statt am **Ostermontag, dem 24. ds. Mts., gegen 12 Uhr,** im Saale des Herrn **Hoetger.**

Tages-Ordnung:

1. Feststellung der Präsenzliste,
2. Mitteilung der Bilanz pro 1904 und diesbezüglicher Antrag auf Entlastung,
3. Revisionsbericht pro 1903,
4. Geschäftsbericht,
5. Umwahl dreier Vorstandsmitglieder,
6. Verschiedenes.

Der Vorstand:
Wolbring, Schlütter.

NB. Die Bilanz liegt für die Genossen 14 Tage von heute ab zur Einsicht im Geschäftslokale offen.

Ein Wohnhaus

mit Ladenlokal

zum 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein gutes

Fahrrad

umständehalber billig zu verkaufen.

Niederbruchstraße 5.

Centralhotel.

Heute (Samstag) und Sonntag:

Grosse Abschieds-Konzerte

des I. humoristischen Damen-Gesang- und Tanz-Ensembles

OLYMPIA.

Sonntag, morgens von 11 Uhr ab: Matinee. Entree frei.
Nachmittags Anfang 5 Uhr.

Entree nur 20 Pfg.

Restauration „Zum steifen Arm".

Sonntag, den 16. April:

Großes Militär-Konzert

(8 Mann Streichmusik).

Entree 20 Pfg. **Anfang nachmittags 4 Uhr.**

Zum Ausschank gelangt:

Helles und dunkles Spatenbräu

aus der Brauerei von **G. Sedlmayr-München,** sowie

Dortmunder Löwenbräu.

Recht genußreiche Stunden versprechend, ladet höfl. ein

Jos. Grosswiele.

Anfertigung nach Maass.

Wer gute und billige Schuhwaren kaufen will, gehe in das kolossale Lager von

W. Leiting,

Ostermarkt.

Dort findet man die **größte Auswahl** am Platze in

Herren-, Damen-, Knaben-, Mädchen- u. Kinderschuhen,

von den feinsten Goodyear-Welt bis zu den gewöhnlichsten Arbeits-Schuhen.

Reelle Bedienung!

Reparaturen auf eigener Werkstatt.



garantiert echt zu haben bei:

Wilhelm Reygers-Riegermann.

Ferner bringe mein reichhaltiges Lager in

Seifen und Parfümerien

(nur erstklassige Fabrikate)

in empfehlende Erinnerung.

Dralle's weltberühmtes Parfüm:

Augusta Viktoria-Veilchen.

(Höchste Auszeichnung St. Louis 1904.)

Paradies-Veilchen.
Duftende Chrysanthemum.
Florida Veilchen-Seife.
Colibri Blumen-Seife.
Eau de Cologne

(gar. echt Joh. Maria Farina, gegenüber dem Jülichplatz).

Grosse Auswahl in

Zahnbürsten, Kämmen, Haarbürsten usw.

Beschluß.

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung der in der Gemeinde Mussum belegenen, im Grundbuche von Liedern, Band 118, Blatt 5, auf den Namen des Ackerers Johann Mölder zu Mussum eingetragenen Grundstücke Flur A II Nr. $\frac{858}{490}$ und $\frac{857}{490}$ wird eingestellt, da der Antragsteller den Versteigerungsantrag zurückgenommen hat.

Der auf den 28. April 1905 bestimmte Termin fällt weg.

Bocholt, den 12. April 1905.

Königliches Amtsgericht.

Kath. Arbeiter-Verein.

Sonntag, den 16. April:
Empfang für beide Kassen.
½6: **Volksvereinsversammlung** bei Gebbing.

Der Vorstand.



Freiwillige Gesellen-Feuerwehr.

Montag, den 17. d. Mts., abends 8½ Uhr:

Gesamtübung.

Hiernach Freibier.

Das Kommando.

Holl. Butterhaus.

Bestellungen

zu den Oster-Feiertagen

in

Puter, Poulets, Poularden, jungen Gänsen, Kapaunen, Suppenhühnern, Rehrücken, Rehkeulen, Hirschrücken, Schmaltierrücken u. -Keulen, Birkhähnen, Fasanen, Rebhühnern, Wachteln etc.

werden bis spätestens **Dienstag** abend erbeten, da sonst für prompte Lieferung nicht garantieren kann.

Eugen Riepenhoff,
Ostermarkt 41.

Musik!

Bei mir kaufen Sie am billigsten sämtliche Musikinstrumente, wie:

Phonographen von 4,50 Mk. an,
gute und beste Goldgußwalzen von 60 und 90 Pfg. an,
Zugharmonikas (solide) von 2 Mk. an,
Pariser Nickelflöten von 40 Pfg. bis 5,50 Mk.,
Geigen von 6 Mk. an bis zu den feinsten,
Zithern, Guitarren, Mandolinen in allen Preislagen.
Musikwerke, Orgeln u. Orchestrions mech., pneum. und elektr., — zu staunend billigen Preisen. —
Gebrauchte Instrumente zu Schleuderpreisen.

C. Möllenbeck,
Bocholt, Realschulstraße 10.

HAUSPUTZ am schönsten mit LUHNS Wasch-Extrakt

Mache hiermit die ergebenste Mitteilung, daß ich mich als

Kostüm-Näherin

in und außer dem Hause hier niedergelassen habe. Hoffe das Zutrauen der werten Kundschaft in jeder Hinsicht zu erlangen.

Hochachtungsvoll

Elise Hermes,
Wittekindstraße 18, Ravarditor.

Einen großen Posten

Fugarbeiten

haben zu vergeben

Lueb & Wolters,
Baugeschäft, Borken i. W.

Ein Garten

zu verpachten.

Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

Sämtliche Artikel zur Krankenpflege

empfiehlt

Peter Rolf am Markt.